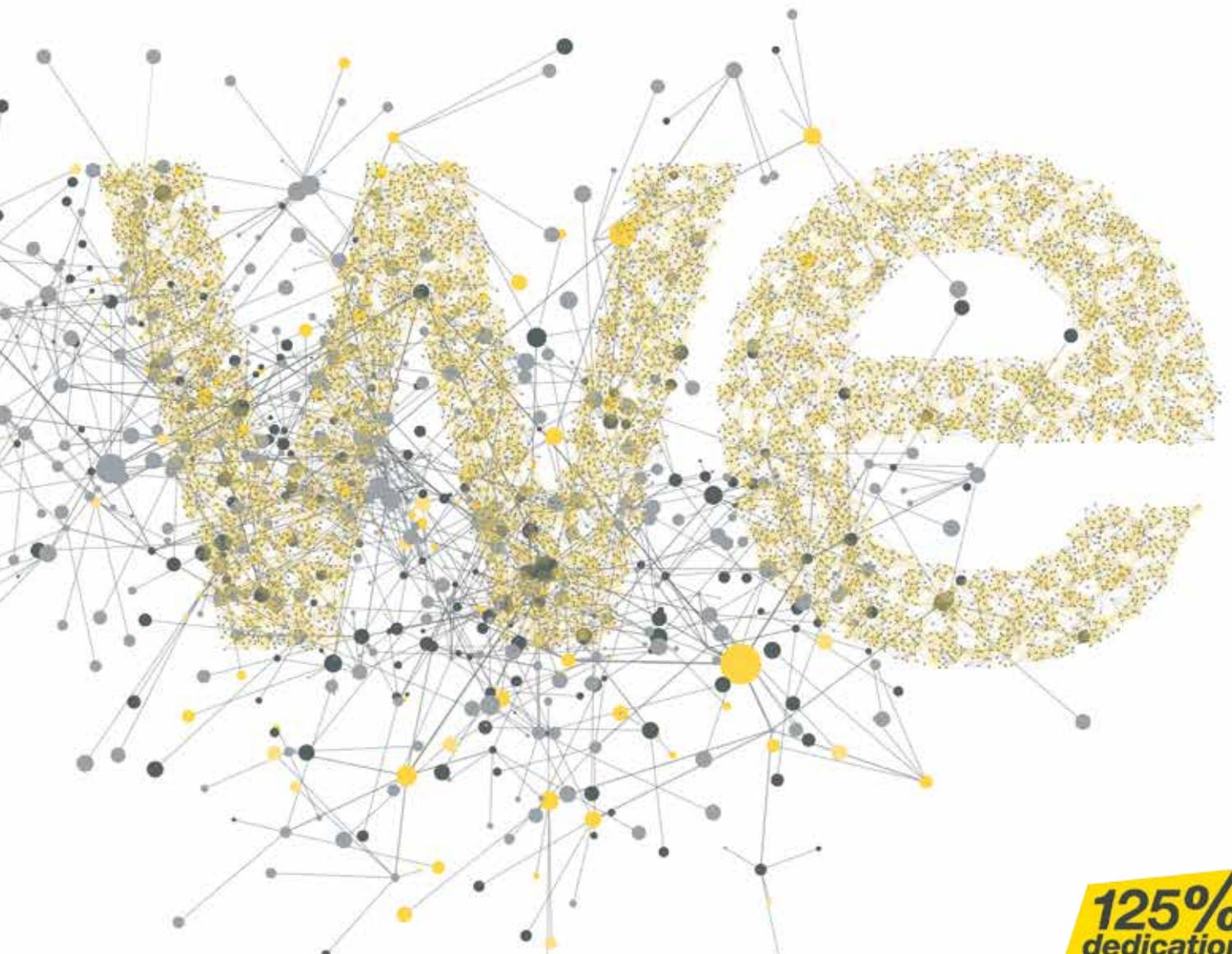


Kapsch TrafficCom

Bericht über die ersten drei Quartale 2017/18.



125%
dedication

125 years of Kapsch

Ausgewählte Kennzahlen.

2017/18 und 2016/17: bezieht sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

Q1-Q3: die ersten drei Quartale eines Wirtschaftsjahres (1. April – 31. Dezember)

Q3: drittes Quartal eines Wirtschaftsjahres (1. Oktober – 31. Dezember)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2016/17	Q3 2016/17	Q3 2017/18	+/-	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
Umsatz ⁶⁾	648,5	166,1	167,1	0,6 %	471,5	506,9	7,5 %
Anteil Segment ETC	72,2 %	73,2 %	75,5 %	2,3 %p	73,5 %	76,3 %	2,8 %p
Anteil Segment IMS	27,8 %	26,8 %	24,5 %	-2,3 %p	26,5 %	23,7 %	-2,8 %p
EBITDA	77,8	18,7	13,9	-25,6 %	56,1	46,7	-16,7 %
EBITDA-Marge	12,0 %	11,3 %	8,3 %	-2,9 %p	11,9 %	9,2 %	-2,7 %p
EBIT	60,1	14,2	10,0	-29,4 %	43,0	35,3	-17,8 %
EBIT-Marge	9,3 %	8,6 %	6,0 %	-2,6 %p	9,1 %	7,0 %	-2,1 %p
Ergebnis vor Steuern	60,6	15,8	11,8	-25,3 %	44,5	30,6	-31,3 %
Periodenergebnis	42,7	9,3	8,9	-4,4 %	29,4	22,9	-22,0 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	43,6	9,5	9,1	-4,4 %	30,1	23,6	-21,3 %
Ergebnis je Aktie in EUR	3,35	0,73	0,70	-4,4 %	2,31	1,82	-21,3 %
Geschäftssegmente	2016/17	Q3 2016/17	Q3 2017/18	+/-	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
Electronic Toll Collection (ETC) ⁶⁾							
Umsatz	468,4	121,6	126,1	3,7 %	346,6	386,9	11,6 %
EBIT	65,5	20,7	9,7	-52,9 %	54,8	41,8	-23,7 %
EBIT-Marge	14,0 %	17,0 %	7,7 %	-9,3 %p	15,8 %	10,8 %	-5,0 %p
Intelligent Mobility Solutions (IMS)							
Umsatz	180,0	44,5	41,0	-7,9 %	125,0	120,0	-4,0 %
EBIT	-5,4	-6,4	0,3	—	-11,8	-6,5	45,1 %
EBIT-Marge	-3,0 %	-14,4 %	0,8 %	15,2 %p	-9,5 %	-5,4 %	4,1 %p
Umsatzanteile der Regionen	2016/17	Q3 2016/17	Q3 2017/18	+/-	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
EMEA	62,9 %	66,6 %	65,9 %	-0,7 %p	65,1 %	65,9 %	0,8 %p
Americas	30,1 %	26,0 %	28,0 %	2,0 %p	27,8 %	28,6 %	0,9 %p
APAC	7,0 %	7,4 %	6,1 %	-1,3 %p	7,2 %	5,5 %	-1,7 %p
Bilanzkennzahlen	31. März 2017					31. Dez. 2017	+/-
Bilanzsumme	648,8					568,1	-12,4 %
Eigenkapital ¹⁾	227,3					228,2	0,4 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	35,0 %					40,2 %	5,2 %p
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ²⁾	19,6					26,1	33,5 %
Verschuldungsgrad ³⁾	—					—	—
Eingesetztes Kapital ⁴⁾	422,7					348,9	-17,4 %
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	247,9					229,6	-7,4 %
Geldflussrechnung	2016/17	Q3 2016/17	Q3 2017/18	+/-	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	12,3	4,1	2,4	-42,9 %	14,5	4,8	-67,0 %
Free Cashflow ⁷⁾	42,6	21,7	41,6	91,5 %	38,7	40,6	5,0 %
Weitere Informationen	2016/17				Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	4.823				4.842	5.250	8,4 %
On-Board Units, in Mio. Stück	11,67				8,39	9,73	15,9 %

¹⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile

²⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten

³⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁴⁾ Summe Eigenkapital + Finanzverbindlichkeiten

⁵⁾ Vorräte + kurzfr. Steuerforderungen + Forderungen LuL - Verbindlichkeiten LuL - kurzfr. Steuerverbindlichkeiten

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit - Nettoinvestitionen

⁸⁾ Die Umsätze Q3 2016/17 und Q1-Q3 2016/17 wurden aufgrund der Änderung der Darstellung angepasst

Highlights Q1-Q3 2017/18.

Umsatz Q1-Q3



EUR 506,9 Mio.
7,5 %

EBIT Q1-Q3



EUR 35,3 Mio.
-17,8 %

Ergebnis/Aktie Q1-Q3



EUR 1,82
-21,3 %

Erstmals nach bereits drei Quartalen die EUR 500 Mio.-Umsatzschwelle überschritten.

- > EBIT-Rückgang im Vergleich zum Vorjahr insbesondere wegen Währungseffekten und positivem Einmaleffekt in 2016/17.
- > Starker Free Cashflow von EUR 40,6 Mio. dreht Nettoverschuldung in Nettoguthaben von EUR 26,1 Mio.

Landesweiter Konzessionsvertrag in Sambia für Verkehrssicherheit und -management.

- > Laufzeit: 17 Jahre.
- > 50/50-Joint Venture mit lokalem Partner.
- > Umfang: Erwartete Umsätze des Joint Ventures in den ersten drei Jahren in Summe zwischen EUR 90 Mio. und EUR 110 Mio.

Vertrag für landesweites Mautsystem in Bulgarien (Lkw und Pkw).

- > Errichtung, technische Ausstattung und technischer Support des landesweiten Mautsystems für Lkw über 3,5 Tonnen.
- > Einführung der eVignette für Pkw.
- > Projektlaufzeit von 19 Monaten, Auftragswert von 149,9 Millionen BGN (rund EUR 76,7 Mio.).

Entwicklungen im Bereich des Kerngeschäfts.

- > Polen: Ausschreibung für ein landesweites Mautsystem gestoppt. Polnische Regierung ist bestrebt, das Mautsystem von staatlichen Stellen betreiben zu lassen. Der aufrechte Vertrag mit Kapsch TrafficCom zum Betrieb des landesweiten Mautsystems ist davon nicht betroffen.
- > Tschechien: Vor dem Sommer 2017 wurde die Neuausschreibung eines zehnjährigen Vertrags verlautbart.
- > In beiden Märkten wird sich Kapsch TrafficCom um Neugeschäft bemühen.

Umfangreiches Neugeschäftspotenzial.

- > Großprojekte insbesondere in EMEA.
- > Mittlere Projekte insbesondere in Nordamerika.
- > Kleinere Projekte in allen Vertriebsregionen.

Akquisitionen: Marktanteil steigern und Investition in innovative Technologien.

- > Übernahme der restlichen Anteile an Simex, einem mexikanischen Unternehmen für intelligente Verkehrslösungen.
- > Minderheitsbeteiligung an Traffic Technology Services Inc., USA.



Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Q1-Q3 2017/18:

- > Umsatz +7,5 %
- > EBIT -17,8 %

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Der Umsatz im Zeitraum Q1-Q3 2017/18 legte um 7,5 % auf EUR 506,9 Mio. zu. Es ist das erste Mal, dass wir nach bereits drei Quartalen die EUR 500Mio.-Schwelle überschritten. Dass dieser Wert über dem Umsatz für das gesamte Wirtschaftsjahr 2014/15 lag, bestätigt unseren Wachstumskurs. 76,3% des Konzernumsatzes wurden im ETC-Segment (Mautsegment) erwirtschaftet, 23,7% im IMS-Segment (Segment „Intelligente Mobilitätslösungen“)

Das ETC-Segment wuchs in den ersten drei Quartalen um 11,6%. Während die Umsätze im Bereich „Betrieb“ leicht sanken (-2,9%) legte der Bereich Errichtung um 72,0% kräftig zu. Auch das Komponentengeschäft wuchs um 6,4%. Im IMS-Segment konnten 10,2% höhere Umsätze im Bereich „Errichtung“ die Rückgänge in den Bereichen „Komponenten“ und „Betrieb“ (im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Akquisition des Transportation-Geschäfts von Schneider Electric Projekte außerhalb des Kerngeschäfts übernommen, die mittlerweile ausgelaufen sind) nicht ausgleichen, was zu einem um 3,5% niedrigeren Segmentumsatz führte.

Das EBIT in Höhe von EUR 35,3 Mio. lag um EUR 7,7 Mio. (-17,8%) unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Insbesondere die folgende Effekte beeinflussten die operative Profitabilität in den ersten neun Monaten des laufenden Wirtschaftsjahres:

Im ordentlichen Geschäftsverlauf ein deutliches EBIT-Wachstum.

- > Negative Währungseffekte primär aus Kursveränderungen des Euro gegenüber dem US-Dollar und der Schwedischen Krone belasteten das EBIT im Ausmaß von EUR -4,8 Mio. (netto). Das entspricht einer Differenz in Höhe von EUR -9,0 Mio. zum positiven Wert im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Operative Währungseffekte entstehen, wenn Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten gebucht, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt werden und sich der Wechselkurs dazwischen ändert.
- > Das EBIT im Vergleichszeitraum (Q1-Q3 2016/17) enthielt in Folge einer Akquisition einen positiven Einmal-effekt in Höhe von EUR 3.0 Mio.
- > Im Zuge der Verlängerung des Mautprojekts in Tschechien im Jahr 2016 senkten wir die Preise. Dies wirkt sich auf die Profitabilität im heurigen Wirtschaftsjahr aus.

Bereinigt um die ersten beiden Punkte – also den bekannten Einmaleffekt sowie die nur bedingt beeinflussbaren Auswirkungen von Wechselkursschwankungen – haben wir im ordentlichen Geschäftsverlauf ein deutliches EBIT-Wachstum erzielt.

Strategie wird vorangetrieben.

In den ersten drei Quartalen wurden wichtige Grundsteine für den weiteren Erfolg gelegt. In Sambia wurde unserem neuen 50/50-Gemeinschaftsunternehmen mit einem lokalen Partner die landesweite Konzession für die Bereiche Verkehrssicherheit und Verkehrsmanagement erteilt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 17 Jahren. Wir gehen davon aus, dass das von uns nach der Equity-Methode konsolidierte Gemeinschaftsunternehmen in den ersten drei Jahren Umsätze von in Summe zwischen EUR 90 Mio. und EUR 110 Mio. erwirtschaften kann.

Wachstum in ETC und IMS.

Auch in Bulgarien konnten wir einen beachtlichen Erfolg verbuchen: Kapsch TrafficCom erhielt den Zuschlag für die Errichtung, die technische Ausstattung und den technischen Support des landesweiten, satellitengestützten Mautsystems für Lkw über 3,5 Tonnen sowie die Einführung der eVignette für Pkw. Das Projektvolumen beträgt EUR 76,7 Mio. und die Laufzeit 19 Monate, beginnend im Jänner 2018.

Darüber hinaus existieren zahlreiche Neugeschäftsoportunitäten, die unsere Teams evaluieren oder an denen sie bereits intensiv arbeiten.

Sowohl in Tschechien als auch in Polen bemühen wir uns um Folgegeschäft.

Status zu den Betriebsprojekten in Polen und Tschechien.

In Polen und Tschechien errichteten und betreiben wir jeweils das landesweite Lkw-Mautsystem. Der Neuausschreibungsprozess für einen achtjährigen Vertrag in Polen begann Ende 2016 und wurde im Jänner 2018 gestoppt. Das war die erwartete Konsequenz der Bestrebungen der polnischen Regierung, das Mautsystem von staatlichen Stellen betreiben zu lassen. Der aufrechte Vertrag mit Kapsch TrafficCom zum Betrieb des landesweiten Mautsystems ist davon nicht betroffen.

In Tschechien wurde vor dem Sommer 2017 die Neuausschreibung eines zehnjährigen Vertrags verlautbart. Die Angebotsabgabe ist für März 2018 vorgesehen.

Akquisition von Simex (Mexiko).

Strategische Akquisitionen und Beteiligungen.

Ein Ziel unserer Akquisitionspolitik ist es, durch Zukäufe neue Märkte zu erschließen und in bestehenden Märkten stärker zu werden. In diesem Sinne übernahm Kapsch TrafficCom die restlichen Anteile an Simex, einem mexikanischen Unternehmen an dem wir seit 2012 beteiligt sind. Mit über 30 Jahren Marktpräsenz sowie mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt Simex zu den maßgeblichen Unternehmen für intelligente Verkehrssysteme in Mexiko.

Minderheitsbeteiligung an Traffic Technology Services (USA).

Zudem wollen wir uns durch strategische Beteiligungen den Zugang zu innovativen Technologien und Lösungen sichern. Der Erwerb eines Minderheitsanteils im Wert von EUR 2,5 Mio. an Traffic Technology Services, USA, ist ein derartiger Schritt. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt Software-Lösungen im Bereich vernetzte Fahrzeuge. Eine Anwendung ist beispielsweise der persönliche Ampelassistent, welcher Informationen über Ampelphasen und den Kreuzungsbereich an Fahrzeuge übermittelt. Außerdem erhöhten wir unseren Minderheitsanteil an ParkJockey Global, Inc, USA. Diese Gesellschaft erbringt intelligente Parklösungen für Parkhäuser und sonstige Stellplätze abseits des Straßenraums.

Beteiligung an ParkJockey Global, Inc. (USA) erhöht.

Solide Bilanz und starker Geldfluss.

Während der Free Cashflow zum Halbjahr noch negativ war, führte die Begleichung von Forderungen insbesondere aus Österreich, Weißrussland und Schweden im abgelaufenen Quartal zu einem positiven Wert von EUR 40,6 Mio. Als Konsequenz kann Kapsch TrafficCom nach neun Monaten ein Nettoguthaben von EUR 26,1 Mio. ausweisen.

Nettoguthaben von EUR 26,1 Mio.

Die Bilanzsumme sank von EUR 648,8 Mio. (31. März 2017) auf EUR 568,1 Mio. Hauptgrund für die Bilanzverkürzung war die Tilgung der im Jahr 2010 begebenen 4,25-%-Unternehmensanleihe. Die dafür notwendigen Mittel erhielten wir schon 2016 durch die Begebung eines Schuldscheindarlehens. Im Jänner 2018 nutzten wir das attraktive Zinsniveau und nahmen eine EUR 50 Mio. Bankfinanzierung mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einer Verzinsung von 0,8% auf. Das wird die Bilanz zum Ende des Wirtschaftsjahres wieder verlängern und die temporär gestiegene Eigenkapitalquote (40,2%) wieder senken.

Ich erwarte mir ein dynamisches viertes Quartal, in dem wir den Umsatz im Jahresvergleich noch einmal steigern. Es ist weiterhin unser Ziel, das EBIT des letzten Jahres – bereinigt um den Einmaleffekt (EUR 3,0 Mio.) und Belastungen aus Wechselkursveränderungen (Q1-Q3 2017/18: EUR 9,0 Mio.) – wieder zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

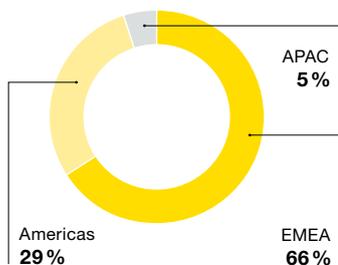


Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ergebnis- und Bilanzanalyse Q1-Q3 2017/18.

Umsatz- und Ergebnissituation.

Gesamtumsatz nach Regionen.



In den ersten drei Quartalen des laufenden Wirtschaftsjahres erreichte der Umsatz der Kapsch TrafficCom eine neue Rekordmarke von EUR 506,9 Mio. und lag damit 7,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dieser wurde aufgrund der seit Ende des letzten Geschäftsjahres geänderten Darstellung der Umsätze aus dem Vermittlungsgeschäft der Konzerngesellschaft „tolltickets“ im Segment Electronic Toll Collection („ETC“) um EUR -12,3 Mio. auf EUR 471,5 Mio. angepasst. Analog dazu wurden auch die „Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen“ angepasst. Beide Maßnahmen zusammen haben keine Auswirkungen auf das operative Ergebnis.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) lag bei EUR 35,3 Mio. und somit unter dem Vorjahreswert von EUR 43,0 Mio. Das entspricht einer EBIT-Marge von 7,0 % (Q1-Q3 2016/17 angepasst: 9,1 %). Negative operative Währungseffekte primär aus den Währungen US Dollar (USD) und Schwedische Krone (SEK) belasten das EBIT im Ausmaß von EUR -4,8 Mio. (netto). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres führten vorteilhafte Währungsveränderungen zu einem positiven Effekt von EUR +4,2 Mio. (netto). Ein Einmaleffekt („Badwill“) von EUR 3,0 Mio. aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis für das von Schneider Electric übernommene Transportation-Geschäft (Kapsch TrafficCom Transportation, „KTT“) und dem erworbenen Nettovermögen wirkte sich im Vergleichszeitraum des Vorjahres positiv aus. Würden diese Effekte ausgeklammert werden, läge das EBIT über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

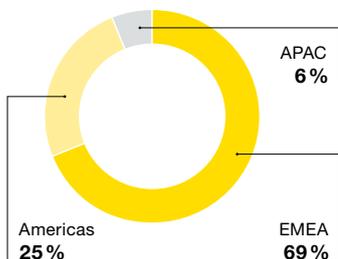
Das Finanzergebnis verschlechterte sich in den ersten drei Quartalen des aktuellen Wirtschaftsjahres zur Vergleichsperiode des Vorjahres von EUR 1,5 Mio. auf EUR -4,0 Mio. Wesentlicher Grund dafür waren ebenso höhere Währungsverluste und geringere Währungsgewinne. Diese belasten das Finanzergebnis mit insgesamt EUR -5,8 Mio. Die Währungseffekte basieren hauptsächlich auf Kursveränderungen des Südafrikanischen Rand (ZAR) und des US-Dollar (USD) gegenüber dem Euro (EUR).

Das Periodenergebnis für die ersten drei Quartale 2017/18 betrug EUR 22,9 Mio. (Q1-Q3 2016/17: EUR 29,4 Mio.). Der Rückgang von 22,0 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf die erwähnten Effekte im EBIT und im Finanzergebnis zurückzuführen.

Die Segmente entwickelten sich in den ersten drei Quartalen wie folgt:

ETC-Umsatz: EUR 386,9 Mio. (+11,6 %).

ETC-Umsatz nach Regionen.



Electronic Toll Collection (ETC).

Der Umsatz im Segment ETC lag bei EUR 386,9 Mio. 11,6 % über dem angepassten Vorjahreswert von EUR 346,6 Mio., und trug somit 76,3 % zum Gesamtumsatz bei (Q1-Q3 2016/17: 73,5 %).

Der mit EUR 265,5 Mio. (Q1-Q3 2016/17 angepasst: EUR 232,1 Mio.) größte Umsatzbeitrag konnte weiterhin in der Region EMEA mit den landesweiten Mautprojekten in Tschechien, Polen, Weißrussland und Österreich erwirtschaftet werden. Das Volumen der Errichtungsprojekte wurde zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ebenfalls deutlich gesteigert, insbesondere durch Erweiterungs- bzw. Erneuerungsprojekte in Polen und Österreich.

Der Umsatz in der Region Americas stieg in den ersten drei Quartalen auf EUR 97,0 Mio. (Q1-Q3 2016/17: EUR 84,9 Mio.). Vor allem das Volumen der Betriebsprojekte legte zum Vergleichszeitraum des Vorjahres zu.

In der Region APAC ist zur Vergleichsperiode des Vorjahres ein Umsatzrückgang von EUR -5,7 Mio. zu verzeichnen. Dies hängt in erster Linie mit dem vergleichsweise hohen Umsatzniveau des Vorjahres aufgrund von Errichtungsprojekten in Australien zusammen.

In den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres wurden 9,7 Mio. Stück On-Board Units verkauft. Dies stellt einen neuen Rekordwert dar (Q1-Q3 2016/17: 8,4 Mio. Stück). Steigerungen wurden insbesondere in den USA, Schweden/Dänemark, Australien und Marokko verzeichnet, während die Verkaufszahlen in Norwegen, Chile und Spanien gegenüber dem Vergleichszeitraum zurückgingen.

ETC-EBIT:
EUR 41,8 Mio. (-23,7 %).

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
Umsatz	346,6	386,9	11,6 %
Errichtung	57,8	99,4	72,0 %
Betrieb	214,7	208,6	-2,9 %
Komponenten	74,1	78,8	6,4 %
EBIT	54,8	41,8	-23,7 %

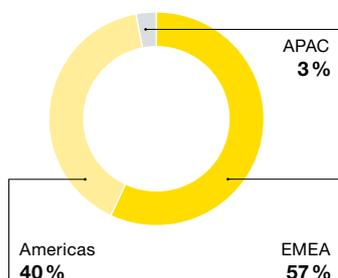
Das EBIT im Segment ETC ging im Periodenvergleich um 23,7 % zurück und erreichte einen Wert von EUR 41,8 Mio. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sowie der Personalaufwand entwickelten sich in den ersten drei Quartalen 2017/18 entsprechend den gestiegenen Umsätzen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund gesunkener Fremdwährungsgewinne (EUR -3,5 Mio.) sowie aufgrund eines positiven Einmaleffekts (Badwill aus der KTT Akquisition) in Höhe von EUR 0,9 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 9,2 Mio., insbesondere aufgrund der gestiegenen Fremdwährungsverluste (EUR 6,4 Mio.), höherer Instandhaltungskosten (EUR 3,0 Mio.) sowie gesteigener KFZ Kosten (EUR 1,0 Mio.). Positiv wirkte sich die Reduktion des Rechts- und Beratungsaufwands in Höhe von EUR -5,1 Mio. aus.

IMS-Umsatz:
EUR 120,0 Mio. (-4,0 %).

Intelligent Mobility Solutions (IMS).

Der Umsatz im Segment IMS sank in den ersten drei Quartalen 2017/18 im Vergleich zu 2016/17 leicht von EUR 125,0 Mio. auf EUR 120,0 Mio. (-4,0 %). Ein Grund dafür sind Projekte außerhalb des Kerngeschäftes, die im Vorjahr im Rahmen der Akquisition der Kapsch TrafficCom Transportation übernommen wurden und mittlerweile ausgelaufen sind. Das Segment IMS trägt 23,7 % zum Gesamtumsatz bei (Q1-Q3 016/17: 26,5 %).

IMS-Umsatz nach Region.



Während die Umsätze in der Region EMEA zurückgingen (-9,0 %), stiegen sie in der Region Americas leicht an (+4,7 %). Die Region APAC verzeichnete in diesem Segment einen Umsatzrückgang von -7,4 %.

Nach Geschäftstypen betrachtet verteilt sich der Umsatz in diesem Segment wie folgt:

in EUR Mio.	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18	+/-
Umsatz	125,0	120,0	-4,0 %
Errichtung	48,5	53,4	10,2 %
Betrieb	67,2	59,6	-11,4 %
Komponenten	9,3	7,0	-24,4 %
EBIT	-11,8	-6,5	45,1 %

IMS-EBIT:
EUR -6,5 Mio. (+45,1 %).

Das EBIT im Segment IMS betrug in den ersten drei Quartalen EUR -6,5 Mio. und lag über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-Q3 2016/17: EUR -11,8 Mio.), welcher zudem einen positiven Einmaleffekt (Badwill aus der KTT-Akquisition) in Höhe von EUR 2,1 Mio. enthielt. Obwohl der Verlust halbiert werden konnte, belasten insbesondere die negativen IMS-Ergebnisse in Südafrika und Nordamerika die Profitabilität. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sanken stark im Vergleich zur Vorperiode, während der Personalaufwand stieg.

Vermögens- und Finanzlage.

Die Bilanzsumme der Kapsch TrafficCom betrug zum Stichtag 31. Dezember 2017 EUR 568,1 Mio. (31. März 2017: EUR 648,8 Mio.). Diese Reduktion ist vor allem auf die planmäßige Tilgung der Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 70,8 Mio. im November 2017 zurückzuführen.

Die Position „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte“ sank um EUR 21,1 Mio., insbesondere aufgrund gesunkener Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Österreich, Weißrussland und Schweden. Die Position „Liquide Mittel“ verschlechterte sich im Vergleich zum 31. März 2017 um EUR -67,7 Mio. aufgrund der Erwerbe von Unternehmen, der Zahlung der Dividende und vor allem aufgrund der Tilgung der Unternehmensanleihe. Die Positionen „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ sowie „sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen“ stiegen aufgrund von Zukäufen an (EUR +6,5 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die „kurzfristigen Rückstellungen“ um EUR -6,4 Mio. sowie die „sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten“ um EUR -4,1 Mio. Die „sonstigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen“ wuchsen um EUR +3,0 Mio. Das „Eigenkapital“ stieg um EUR 0,9 Mio. auf EUR 228,2 Mio., wobei einerseits das „Gesamtergebnis der Periode“ das Eigenkapital um EUR 20,4 Mio. erhöhte, und andererseits die Dividendenausschüttung das Eigenkapital um EUR -19,5 Mio. verringerte. Aufgrund der verkürzten Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2017 bei 40,2% und war somit deutlich höher als zum 31. März 2017 (35,0%).

Das Nettoumlaufvermögen sank insbesondere aufgrund des Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 247,9 Mio. zum 31. März 2017 auf EUR 229,6 Mio. zum 31. Dezember 2017. „Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten“ wurden analog zu den „kurzfristigen Steuerforderungen“ in die Berechnung des Nettoumlaufvermögens einbezogen.

Zum 31. Dezember 2017 konnte wieder ein Nettoguthaben in Höhe von EUR 26,1 Mio. (31. März 2017: EUR 19,6 Mio.) ausgewiesen werden, welches sich aus „liquiden Mitteln“ zuzüglich „sonstiger kurzfristiger finanzieller Vermögenswerte“ und abzüglich der „Finanzverbindlichkeiten“ zusammensetzt.

Geldfluss.

Der Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres EUR 45,4 Mio. (Q1-Q3 2016/17: EUR 53,2 Mio.). Der Rückgang ist auf die geringeren betrieblichen Ergebnisse in der Berichtsperiode (EUR -7,7 Mio.) und den Rückgang bei den „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten“ (EUR -5,7 Mio.) sowie der „kurzfristigen Rückstellungen“ (EUR -6,3 Mio.) zurückzuführen. Dem wirkten die lang- und kurzfristigen „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ mit einer Zunahme in Höhe von in Summe EUR +8,5 Mio. (Q1-Q3 2017/18: EUR +23,5 Mio., Q1-Q3 2016/17: EUR +15,0 Mio.) entgegen.

Der Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten drei Quartalen 2017/18 EUR -15,3 Mio. und ist damit deutlich geringer als in den ersten drei Quartalen 2016/17 (EUR -39,6 Mio.). Für Erwerbe von Unternehmen sowie Erwerbe von Beteiligungen und langfristigen Vermögenswerten wurden in den ersten drei Quartalen EUR 10,6 Mio. bezahlt (Q1-Q3 2016/17: EUR -22,5 Mio.). Die Nettoinvestitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen in den ersten drei Quartalen des Vorjahres in Folge der Akquisition und Integration der KTT mit EUR -15,6 Mio. über dem Wert des laufenden Wirtschaftsjahres (EUR -5,2 Mio.).

Der Free Cashflow (Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit minus Nettoinvestitionen) von EUR 40,6 Mio. übertraf erfreulicherweise den Vorjahreswert von EUR 38,7 Mio. Obwohl das Ergebnis aus der betrieblicher Tätigkeit zurückging, wirkten das gesunkene Nettoumlaufvermögen sowie die geringeren Investitionen dem entgegen und erhöhten in Summe den Free Cashflow.

Der Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit wies nach drei Quartalen einen Wert von EUR -94,5 Mio. auf (Q1-Q3 2016/17: EUR +30,7 Mio.), wobei der Großteil auf die bezahlte Dividende (EUR -19,5 Mio.) sowie die Tilgung der Unternehmensanleihe (EUR -70,8 Mio.) entfiel. Im Vorjahr wurde diese Position durch die Begebung des Schuldscheindarlelehens positiv beeinflusst.

Der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2017 betrug EUR 143,6 Mio. (31. März 2017: EUR 211,3 Mio.).

Ereignisse nach dem 31. Dezember 2017.

Im Jänner 2018 wurde eine neue langfristige Finanzierung in Höhe von EUR 50 Mio. abgeschlossen. Aufgrund dieser neuen Finanzierung wird auch die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag wieder sinken.

Am 15. Jänner 2018 wurde der Vertrag für die Errichtung, die technische Ausstattung und den technischen Support des landesweiten Mautsystems für LKW über 3,5 Tonnen sowie die Einführung der eVignette für Pkw in Bulgarien unterzeichnet. Das Projekt hat eine Laufzeit von 19 Monaten und ein Volumen von rund EUR 76,6 Mio.

Kapsch TrafficCom wurde im Jänner 2018 informiert, dass die Ausschreibung für ein landesweites Mautsystem in Polen gestoppt wurde. Das war die erwartete Konsequenz der Bestrebungen der polnischen Regierung, das Mautsystem von staatlichen Stellen betreiben zu lassen. Der aufrechte Vertrag mit Kapsch TrafficCom zum Betrieb des landesweiten Mautsystems ist davon nicht betroffen.

Wien, am 27. Februar 2018

Der Vorstand



Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands



Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 31. Dezember 2017.*)

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18
Umsatzerlöse ¹⁾	(6)	166.144	167.081	471.549	506.914
Sonstige betriebliche Erträge		5.449	4.422	19.307	7.117
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen, unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		2.793	24	5.225	1.645
Aktivierete Eigenleistungen		827	435	2.218	540
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen ¹⁾		-65.783	-70.577	-192.151	-201.187
Personalaufwand		-58.432	-58.960	-163.781	-174.224
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-4.480	-3.875	-13.097	-11.415
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-32.280	-28.885	-86.291	-94.464
Anteiliges operatives Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	(11)	0	384	0	384
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		14.239	10.049	42.977	35.309
Finanzerträge		3.412	2.215	8.143	4.324
Finanzaufwendungen		-1.867	-447	-6.680	-8.351
Finanzergebnis		1.545	1.767	1.463	-4.027
Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen einschließlich der Neubewertung von Anteilen ²⁾	(11)	49	5	78	-683
Ergebnis vor Steuern		15.833	11.821	44.518	30.600
Ertragsteuern	(8)	-6.551	-2.950	-15.101	-7.651
Periodenergebnis		9.282	8.871	29.417	22.949
Periodenergebnis, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		9.491	9.076	30.060	23.646
Nicht beherrschende Anteile		-210	-205	-643	-697
		9.282	8.871	29.417	22.949
Ergebnis je Aktie aus dem Periodenergebnis, das den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar ist (in EUR)					
verwässert und unverwässert		0,73	0,70	2,31	1,82
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden:					
Währungsumrechnungsdifferenzen		-2.191	-1.655	-4.202	1.157
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		2.481	-681	3.306	-4.935
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:					
Im sonstigen Ergebnis erfasste Wertänderungen		-533	-817	-2.923	-21
Umgliederung von kumulierten Nettoverlusten in das Periodenergebnis		438	47	2.035	0
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges		0	14	0	51
Steuern betreffend sonstiges Ergebnis		-597	167	-821	1.239
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-401	-2.926	-2.605	-2.509
Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	(9)	-401	-2.926	-2.605	-2.509
Gesamtergebnis der Periode		8.880	5.945	26.812	20.440
Gesamtergebnis der Periode, zurechenbar:					
Anteilseigner der Gesellschaft		9.104	6.197	27.474	21.073
Nicht beherrschende Anteile		-223	-252	-662	-633
		8.880	5.945	26.812	20.440

Ergebnis je Aktie bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

*) Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

1) In Q1-Q3 2016/17 und Q3 2016/17 wurden die Umsatzerlöse um TEUR -12.281 bzw. TEUR -6.015 und Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen um TEUR 12.281 bzw. TEUR 6.015 aufgrund der seit Ende des letzten Geschäftsjahres geänderten Darstellung der Umsätze aus Vermittlungsleistungen der Konzerngesellschaft „tolltickets“ angepasst, das EBIT blieb unverändert.

2) Erträge aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen enthalten in Q1-Q3 2017/18 Verluste aus der Neubewertung von Anteilen in Höhe von TEUR -563.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterungen	31. März 2017	31. Dez. 2017
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(10)	23.141	20.292
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	71.985	71.925
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(11)	2.131	3.938
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(12)	18.364	23.102
Sonstige langfristige Vermögenswerte		611	717
Latente Steueransprüche		11.938	13.030
		128.169	133.003
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		39.255	42.736
Kurzfristige Steuerforderungen aus Ertragsteuern		4.490	4.808
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		261.935	240.784
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	3.638	3.166
Liquide Mittel		211.299	143.625
		520.616	435.118
Summe Aktiva		648.785	568.121
EIGENKAPITAL			
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind			
Grundkapital	(13)	13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn und andere Rücklagen		97.849	99.789
		228.358	230.298
Nicht beherrschende Anteile		-1.052	-2.053
Summe Eigenkapital		227.306	228.245
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(14)	97.482	94.349
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses	(15)	23.946	23.447
Langfristige Rückstellungen	(16)	9.993	9.224
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		10.536	6.413
Latente Steuerschulden		2.745	3.668
		144.702	137.102
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(14)	97.902	26.345
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		55.950	56.794
Kurzfristige Rückstellungen	(16)	17.640	11.234
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1.807	1.935
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen		103.478	106.467
		276.778	202.775
Summe Verbindlichkeiten		421.479	339.876
Summe Passiva		648.785	568.121

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Entwicklung des Eigenkapitals.

Alle Beträge in TEUR	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar				Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn		
Stand 31. März 2016	13.000	117.509	-21.887	114.225	7.811	230.658
Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen			-13.679		-8.321	-22.000
Dividende				-19.500	-8	-19.508
Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote			-137		137	0
Periodenergebnis				30.060	-643	29.417
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-1.704		-19	-1.723
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-882			-882
Stand 31. Dezember 2016	13.000	117.509	-38.290	124.786	-1.042	215.962
Stand 31. März 2017	13.000	117.509	-40.486	138.335	-1.052	227.306
Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote				368	-368	0
Dividende				-19.500		-19.500
Periodenergebnis				23.646	-697	22.949
Sonstiges Ergebnis der Periode:						
Währungsumrechnungsdifferenzen			-2.608		64	-2.544
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten			-15			-15
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges			51			51
Stand 31. Dezember 2017	13.000	117.509	-43.059	142.848	-2.053	228.245

Die Effekte aus der Veränderung der Beteiligungsquote in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2017/18 betreffen im Wesentlichen die TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, die MobiServe Pty Ltd., Südafrika, sowie die Electronic Toll Collection (PTY) Ltd., Südafrika. Weitere Informationen sind in Erläuterung 17 „Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis“ enthalten.

Die Effekte aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultierten sowohl aus dem Erwerb der restlichen 48 % an der Kapsch Telematic Services spol. s r.o, Tschechien, wobei in den ersten drei Quartalen 2016/17 ein Betrag in Höhe von TEUR 14.000 bereits bezahlt wurde, aus dem Erwerb des Anteils an der tolltickets GmbH, Deutschland, als auch aus dem Erwerb der FLUIDTIME Data Services GmbH, Wien.

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Geldflussrechnung.

Alle Beträge in TEUR	Erläuterung	Q3 2016/17	Q3 2017/18	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		14.239	10.049	42.977	35.309
Berichtigungen um nicht zahlungswirksame Posten und sonstige Überleitungen:					
Planmäßige Abschreibungen		4.480	3.875	13.097	11.415
Zu-/Abnahme der Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-136	-145	-472	-499
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		487	-1.336	-4.184	-2.985
Zu-/Abnahme der sonstigen langfristigen Forderungen und Vermögenswerte		289	164	-3.792	-368
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		415	-112	10.439	517
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (langfristig)		-76	283	-284	326
Sonstige (netto)		622	-718	430	-1.978
		20.319	12.059	58.212	41.737
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:					
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte		988	36.719	4.536	22.993
Zu-/Abnahme der Vorräte		-2.651	-1.341	-3.888	-315
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		11.459	4.182	12.178	6.525
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-62	-1.835	-231	-6.480
		9.734	37.725	12.595	22.723
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit					
		30.053	49.785	70.807	64.461
Zinseinnahmen		293	214	1.084	842
Zinsausgaben		-1.508	-918	-4.146	-3.965
Nettozahlungen von Ertragsteuern		-3.011	-5.165	-14.578	-15.954
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit					
		25.826	43.916	53.167	45.384
Geldfluss aus Investitionstätigkeit					
Ankauf von Sachanlagen	(10)	-3.929	-2.080	-8.238	-4.282
Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(10)	-353	-428	-7.330	-884
Ankauf von Wertpapieren und Beteiligungen und sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten	(12)	-45	-1.005	-2.596	-5.564
Zahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)	(17)	-5.593	0	-22.469	-1.017
Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften	(11)	0	0	0	-4.039
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		163	157	1.071	376
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen finanziellen Vermögenswerten		0	0	0	70
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit					
		-9.757	-3.356	-39.562	-15.340
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende		-0	0	-19.500	-19.500
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende		0	0	-8	0
Zahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-95	-750	-14.095	-2.250
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	1.360	68	78.645	87
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	1.060	1.716	2.875	4.858
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(14)	-5.224	-74.786	-17.188	-77.693
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit					
		-2.900	-73.752	30.731	-94.498
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands					
		13.170	-33.192	44.335	-64.454
Entwicklung des Finanzmittelbestands					
Anfangsbestand		173.310	175.676	140.782	211.299
Netto-Zu-/Abnahme des Finanzmittelbestands		13.170	-33.192	44.335	-64.454
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand		1.825	1.141	3.189	-3.220
Endbestand		188.306	143.625	188.306	143.625

Die Erläuterungen auf den folgenden Seiten stellen einen integralen Bestandteil des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts dar.

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom, mit Sitz in Wien, Österreich, ist ein globaler Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen („ITS“: Intelligent Transportation Systems).

Die Gruppe agiert in zwei Segmenten:

- > Electronic Toll Collection (ETC)
- > Intelligent Mobility Solutions (IMS)

Das Segment **ETC** umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können sowohl einzelne Straßenabschnitte als auch landesweite Straßennetze umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte rundet das ETC-Leistungsspektrum der Kapsch TrafficCom ab.

Im Segment **IMS** werden die Errichtung sowie der technische und kommerzielle Betrieb von Systemen zur Verkehrsüberwachung, -steuerung und -sicherheit erfasst. Projekte zur Kontrolle von Nutzfahrzeugen und zur elektronischen Fahrzeugregistrierung sowie intelligente Parklösungen und Systeme zur intermodalen Mobilität (vernetzte Verkehrsträger) werden ebenso diesem Segment zugeordnet, wie Systeme und Dienstleistungen für die Betriebsüberwachung öffentlicher Verkehrsmittel und Umwelteinrichtungen. Auch das IMS-Leistungsspektrum der Kapsch TrafficCom wird durch das Komponentengeschäft abgerundet.

2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2017 endende Quartal wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 zu lesen.

Der Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden dennoch die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass dadurch Rundungsdifferenzen auftreten können.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2017 und in diesem beschrieben.

Im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 31. Dezember 2017 endende Quartal wurden folgende neue bzw. geänderte IFRS und IFRIC angewandt:

Neue/geänderte IFRS	Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Wirtschaftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss	
IAS 12	Ertragsteuern (Änderungen: Ansatz latenter Steueransprüche für nicht realisierte Verluste)	Jänner 2016	1. Jänner 2017	keine
IAS 7	Kapitalflussrechnungen (Änderungen)	Jänner 2016	1. Jänner 2017	keine
IFRS 12	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2014-2016): Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen (Klarstellung des Anwendungsbereichs des Standards)	Dezember 2016	1. Jänner 2017	keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden regelt die Umsatzrealisierung neu und ersetzt die bisher geltenden Standards IAS 18 und IAS 11. Die neuen Regelungen sind ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 anzuwenden. Der Konzern hat bereits den Analyseprozess hinsichtlich der Betroffenheit weitestgehend abgeschlossen und geht weiterhin davon aus, dass sich, mit Ausnahme der zusätzlichen Anhangsangaben, voraussichtlich keine wesentlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der neuen Vorschriften auf den Konzernabschluss ergeben werden. Die Gruppe implementiert zur

Zeit ein Tool, welches die künftig erforderlichen Umsatzabgrenzungen für alle Kundenprojekte differenziert nach den unterschiedlichen Leistungsverpflichtungen errechnet.

IFRS 9 Finanzinstrumente führt zu Änderungen und Neuerungen im Bereich von Finanzinstrumenten und ersetzt in Zukunft die bisherigen Regeln des IAS 39. IFRS 9 ist erstmals ab dem Wirtschaftsjahr 2018/19 anzuwenden. Derzeit findet eine Analyse hinsichtlich der künftigen Erfassung und Bewertung statt. Der Konzern wird das vereinfachte Modell für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne signifikante Finanzierungskomponente sowie contract assets i.S.d. IFRS 15 verwenden und dementsprechend die Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste berechnen. Die Bestimmung des erwarteten Kreditverlustes erfolgt auf Basis einer Wertberichtigungstabelle (provision matrix), in der die finanziellen Vermögenswerte entsprechend der Altersstruktur gegliedert und die jeweiligen Ausfallraten für unterschiedliche Altersbänder bestimmt werden. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen kann erst nach Abschluss der derzeit laufenden Analyse erfolgen.

Hinsichtlich der Einführung des IFRS 16, der zu Änderungen im Bereich der Leasingverträge führt, findet derzeit die Phase der Erhebung, Inventarisierung und Analyse der Leasingverträge statt, welche noch nicht abgeschlossen ist. Eine abschließende Beurteilung der Auswirkungen ist daher noch nicht möglich, wir verweisen aber insbesondere auf die Ausführungen zu den Verpflichtungen aus nicht kündbaren Operating-Leasingverhältnissen im Konzernabschluss zum 31. März 2017.

4 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenberichts trifft der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Die vom Management getätigten wesentlichen Schätzungen entsprechen jenen des Konzernabschlusses zum 31. März 2017 und sind in diesem beschrieben.

Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Für die Fair-Value-Bewertung von Vermögenswerten und Schulden zieht der Konzern am Markt beobachtbare Daten heran, sofern dies möglich ist. Der beizulegende Zeitwert teilt sich in verschiedene Stufen innerhalb einer Fair-Value-Hierarchie ein, basierend auf verschiedenen Bewertungstechniken. Nähere Informationen zur Fair-Value-Bewertung sind in Erläuterung 12 enthalten.

5 Risikomanagement.

Die finanziellen Risiken, denen die Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2017 beschrieben und haben sich seither nicht wesentlich verändert.

6 Segmentinformation.

Q1-Q3 2017/18 in TEUR	ETC	IMS	Konzern
Umsatzerlöse	386.859	120.054	506.914
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	41.813	-6.504	35.309

Q1-Q3 2016/17 in TEUR	ETC angepasst	IMS	Konzern angepasst
Umsatzerlöse	346.585	124.964	471.549
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	54.826	-11.849	42.977

Der Umsatz der ersten drei Quartale 2016/17 wurde aufgrund der zum Ende des letzten Geschäftsjahres geänderten Darstellung der Umsätze aus dem Vermittlungsgeschäft der Konzerngesellschaft „tolltickets“ im Segment ETC um TEUR -12.281 angepasst. Es wurde zudem eine Umgliederung aus den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen in selber Höhe vorgenommen, das operative Ergebnis ist somit unverändert.

Die folgende Tabelle zeigt jene Kunden, die in den ersten drei Quartalen 2017/18 oder in der Vergleichsperiode des Vorjahres zu mehr als 10% des Umsatzes beigetragen haben. Die Reihenfolge dieser Kunden, erfolgt nach der Höhe des Umsatzes in der aktuellen Berichtsperiode.

in TEUR	Q1-Q3 2016/17			Q1-Q3 2017/18		
	Umsatz	ETC	IMS	Umsatz	ETC	IMS
Kunde 1	47.349	x		67.131	x	
Kunde 2	64.688	x	x	59.923	x	x

7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

in TEUR	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18
Kommunikations- und IT-Aufwand	12.894	14.301
Mieten	13.866	13.314
Rechts- und Beratungsaufwand	16.647	11.626
Reisekosten	8.820	8.489
Operative Fremdwährungsverluste	2.807	8.337
Instandhaltung	3.105	6.217
Marketing- und Werbekosten	5.133	5.971
Kfz-Aufwand	3.808	5.116
Lizenz- und Patentaufwand	3.612	3.859
Versicherungsaufwand	3.020	3.538
Büroaufwendungen	3.953	3.431
Steuern und Abgaben	1.970	2.405
Ausbildungskosten	1.395	1.980
Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen	-1.361	-1.782
Bankspesen	1.183	1.589
Regulierung Gewährleistungsrückstellung	790	1.262
Transportaufwand	1.089	1.256
Garantiekosten und Projektfinanzierung	572	894
Mitgliedsbeiträge	354	428
Übriger betrieblicher Aufwand	2.634	2.234
	86.291	94.464

Operative Fremdwährungsverluste stiegen von TEUR 2.807 in den ersten drei Quartalen 2016/17 auf TEUR 8.337 in den ersten drei Quartalen 2017/18 primär aufgrund von Wechselkursschwankungen der Währungen USD und SEK. Höhere Instandhaltungskosten und Kfz-Aufwendungen im Zusammenhang mit Projekten trugen ebenfalls stark zur Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei. Rechts- und Beratungskosten sind in den ersten drei Quartalen 2017/18 aufgrund geringerer Aufwendungen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten, insbesondere in den USA gesunken.

8 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Die Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 25 % auf das Konzernergebnis vor Steuern ergibt den theoretischen Wert für den Steueraufwand/-ertrag. Unterjährig wird mit einem effektiven Steuersatz von 25 % gerechnet. Am Jahresende kann der effektive Steueraufwand/-ertrag davon unter anderem aufgrund der individuellen Besteuerung in den einzelnen Ländern, der Berücksichtigung von nicht angesetzten steuerlichen Verlustvorträgen sowie von Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen abweichen.

9 Sonstiges Ergebnis der Periode.

Q1-Q3 2017/18 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-21	5	-15
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.157	0	1.157
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	-4.935	1.234	-3.701
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow-Hedges	51	0	51
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-3.748	1.239	-2.509

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2017/18 betreffen in Höhe von TEUR -21 Marktwertschwankungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere, die über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfasst wurden. Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, sind in den ersten drei Quartalen 2017/18 in Höhe von TEUR -435 erfolgswirksam im Ergebnis enthalten.

Q1-Q3 2016/17 in TEUR	Vor Steuern	Steuer- belastung/ -gutschrift	Nach Steuern
Zeitwertgewinne/-verluste von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten:			
Nicht realisierte Gewinne/Verluste in der laufenden Periode	-2.923	6	-2.917
Im Periodenergebnis erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	2.035	0	2.035
Währungsumrechnungsdifferenzen	-4.202	0	-4.202
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	3.306	-826	2.479
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-1.784	-821	-2.605

Die nicht realisierten Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2016/17 betreffen in Höhe von TEUR -2.900 Marktwertschwankungen der Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, und sind steuerneutral zu erfassen. Diese Nettoverluste wurden gemeinsam mit den bis zum 31. Dezember 2016 über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital erfassten Nettogewinnen in Höhe von TEUR 865 aufgrund der fortgesetzten nachteiligen Kursentwicklung der Aktie in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2016/17 als Wertminderung erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst (TEUR -2.035; Umgliederung vom sonstigen Ergebnis in das Periodenergebnis).

10 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

in TEUR	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	85.778	95.126
Zugänge	15.569	5.166
Zugänge aus Erwerb von Unternehmen	8.956	5.124
Abgänge	-1.159	-465
Wertminderungen	0	0
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-13.097	-11.416
Währungsumrechnungsdifferenzen	1.104	-1.318
Buchwert zum 31. Dezember des Wirtschaftsjahres	97.151	92.217

11 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

in TEUR	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18
Buchwert zum 31. März des Vorjahres	1.917	2.131
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	2	0
Zugang	0	4.039
Abgang	0	0
Anteiliges operatives Periodenergebnis	0	384
Anpassungen aus Zwischengewinneliminierung	0	-487
Verlust aus Neubewertung der Anteile aufgrund Unternehmenszusammenschluss	0	-563
Abgang aufgrund Unternehmenszusammenschluss	0	-1.370
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	78	-119
Währungsumrechnungsdifferenzen	76	-77
Buchwert zum 31. Dezember des Wirtschaftsjahres	2.073	3.938
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	2.072	0
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	1	3.938

Anteilige Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung gesplittet. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, deren Aktivitäten und strategische Ausrichtungen zum Kerngeschäft der Kapsch TrafficCom zählen, werden im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Ergebnisse aus anderen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden im Ergebnis vor Steuern ausgewiesen.

Anteile an assoziierten Unternehmen.

LLC National operator of telematic services.

Der Konzern gründete am 3. Dezember 2015 gemeinsam mit einem Partner das russische Unternehmen LLC National operator of telematic services und hält einen Anteil von 49%. Bei der Gesellschaft handelt es sich um ein assoziiertes Unternehmen. Die Bilanzierung erfolgt daher nach der Equity-Methode. Der Buchwert des Anteils zum 31. Dezember 2017 betrug TEUR 0 (31. Dezember 2016: TEUR 0).

Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V.

Am 31. Juli 2012 erwarb die Gruppe 33 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko (im Weiteren als Simex bezeichnet). Die Beteiligung wurde nach der Equity-Methode bilanziert.

Am 18. Juli 2017 wurde eine Kapitalherabsetzung in der Simex beschlossen, wobei Kapsch TrafficCom bei der Kapitalherabsetzung nicht partizipierte und somit per 18. Juli 2017, vor Erwerb der restlichen Anteile, 39,97 % an der Simex hält. Die Anteile wurden mit 18. Juli 2017 zum beizulegenden Zeitwert basierend auf einer Unternehmensbewertung mit TEUR 1.370 bewertet und sind mit diesem Wert als assoziiertes Unternehmen abgegangen. Aufgrund der Neubewertung der Anteile infolge des Unternehmenszusammenschlusses ergab sich ein Verlust in Höhe von TEUR -563, welcher im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthalten ist.

Am 18. Juli 2017 wurden die restlichen Anteile erworben, sodass Kapsch TrafficCom nun 100 % der Anteile hält und die Gesellschaft ab dem 18. Juli 2017 vollkonsolidiert wird (siehe Erläuterung 17). Anteilige Ergebnisse aus diesem assoziierten Unternehmen bis zum Abgang werden im Ergebnis vor Steuern nach dem Finanzergebnis ausgewiesen.

Anteile an Gemeinschaftsunternehmen.

Konsortien.

In der Position „Anteile an Gemeinschaftsunternehmen“ sind Anteile an den italienischen Konsortien Consorzio 4trucks und MyConsorzio, die mit 1. Juli 2016 im Zuge der Akquisition der Anteile an der tolltickets GmbH, Deutschland, erworben wurden, enthalten. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode. Der Buchwert der Anteile zum 31. Dezember 2017 betrug TEUR 1 (31. Dezember 2016: TEUR 1). Anteilige Ergebnisse aus diesen Gemeinschaftsunternehmen werden im Ergebnis vor Steuern nach dem Finanzergebnis ausgewiesen.

Intelligent Mobility Solutions Limited, Sambia.

Der Zugang zu den Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen betrifft den Erwerb von 50 % an der Intelligent Mobility Solutions Limited in Sambia am 30. August 2017. Die Gesellschaft übernimmt die Planung, Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen insbesondere zur Verkehrsüberwachung, Geschwindigkeits- und Fahrzeugkontrolle sowie die Registrierung von Fahrzeugen. Die Bilanzierung erfolgt nach der Equity-Methode. Da die Aktivitäten und Strategie dieser Gesellschaft zum Kerngeschäft der Kapsch TrafficCom zählen, werden die anteiligen Ergebnisse aus diesem Gemeinschaftsunternehmen separat im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. Seit dem Erwerb wurde ein anteiliges Ergebnis in Höhe von TEUR 384 erwirtschaftet.

12 Kurz- und langfristige finanzielle Vermögenswerte.

in TEUR	31. März 2016	31. Dez. 2016	31. März 2017	31. Dez. 2017
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	18.651	18.464	18.364	23.102
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	97	2.393	3.638	3.166
	18.748	20.857	22.002	26.268

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen.

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	3.602	11.683	2.785	293	18.364
Zugänge	0	0	4.292	1.345	5.637
Abgänge	-71	0	-1	0	-71
Wertminderungen	0	-435	0	0	-435
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-21	0	0	0	-21
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	-354	-18	-372
Buchwert zum 31. Dezember 2017	3.511	11.249	6.722	1.620	23.102

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	Sonstige Beteiligungen	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	3.723	14.825	4	99	18.651
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	0	0	0	16	16
Zugänge	0	0	2.464	132	2.596
Abgänge	0	0	0	0	0
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	-23	-2.900	0	0	-2.923
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	122	1	123
Buchwert zum 31. Dezember 2016	3.700	11.925	2.590	249	18.464

Die zur **Veräußerung verfügbaren Wertpapiere** zum 31. Dezember 2017 betreffen wie im Vorjahr Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds.

Die zur **Veräußerung verfügbaren Beteiligungen** zum 31. Dezember 2017 betreffen eine 15,4 %-Beteiligung an der börsennotierten Q-Free ASA, Norwegen (31. Dezember 2016: 15,4 %).

Der Zugang bei den **sonstigen Beteiligungen** in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2017/18 betrifft mit TEUR 2.549 den Erwerb eines Minderheitenanteils an der Traffic Technology Services Inc., USA, und mit TEUR 1.737 den Erwerb weiterer Minderheitenanteile an der ParkJockey Global Inc., USA. In den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2016/17 betrifft der Zugang bei den sonstigen Beteiligungen den Erwerb eines Minderheitenanteils an der ParkJockey Global, Inc., USA.

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	0	1.477	2.161	3.638
Zugang	0	59	105	163
Abgang	0	-534	0	-534
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	-21	-79	-101
Buchwert zum 31. Dezember 2017	0	980	2.187	3.166

in TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	Kurzfristige Ausleihungen	Sonstige	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	0	97	0	97
Zugänge aus dem Erwerb von Unternehmen	0	1.270	0	1.270
Zugang	0	85	1.907	1.992
Abgang	0	-1.890	0	-1.890
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	739	185	924
Buchwert zum 31. Dezember 2016	0	302	2.092	2.393

Der Abgang bei den kurzfristigen Ausleihungen in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2017/18 betrifft im Wesentlichen die Rückzahlung von kurzfristigen Ausleihungen in Spanien.

Der Zugang bei den kurzfristigen Ausleihungen in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2016/17 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Gesellschaften der Kapsch TrafficCom Transportation.

Fair-Value-Hierarchien und Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in eine der drei nachfolgenden Fair-Value-Hierarchien einzuordnen:

Level 1: Es bestehen notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Im Konzern werden die Beteiligung an der Q-Free ASA, Norwegen, sowie börsennotierte Eigenkapitalinstrumente der Level-1-Kategorie zugeordnet.

Level 2: Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die nicht auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird anhand eines Bewertungsverfahrens, abgeleitet von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten, ermittelt. In diese Kategorie fallen zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere, wie Pfandbriefe und Bundesanleihen, die börsennotiert sind, jedoch nicht regelmäßig gehandelt werden.

Spezifische Bewertungsverfahren, die zur Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet werden, beinhalten unter anderem:

- > quotierte Markt- oder Händlerpreise;
- > der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird anhand beobachtbarer Renditekurven als Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme berechnet;
- > der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mit dem Termin-Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet, wobei der sich ergebende Wert auf den Barwert abgezinst wird;
- > andere Bewertungsverfahren, wie die Discounted-Cashflow-Methode, werden für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der restlichen Finanzinstrumente benutzt;

Level 3: Finanzinstrumente, deren Bewertungsinformationen nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, werden in die Level-3-Kategorie eingeordnet.

Die Einstufung der kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	31. Dez. 2017
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.902	609	0	3.511
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	11.249	0	0	11.249
	14.151	609	0	14.760
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	0	0	0	0
Gesamt	14.151	609	0	14.760

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 in Höhe von TEUR 1.620, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 6.722 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.166 wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	Level 3 Nicht abgeleitete Preise	31. Dez. 2016
Langfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	2.983	717	0	3.700
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen	11.925	0	0	11.925
	14.908	717	0	15.625
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte				
Zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	0	0	0	0
	0	0	0	0
Gesamt	14.908	717	0	15.625

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 249, sonstige Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.590 sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.393 wurden zum 31. Dezember 2016 zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten sind zum 31. Dezember 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR 73 (31. Dezember 2016: TEUR 5) und derivative Finanzinstrumente, die als Cashflow-Hedges designiert wurden, in Höhe von TEUR 4 (31. Dezember 2016: TEUR 0) enthalten. In den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten sind zum 31. Dezember 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR 73 (31. Dezember 2016: TEUR 0) enthalten.

In den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sind zum 31. Dezember 2017 derivative Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in Höhe von TEUR -570 (31. Dezember 2016: TEUR -752) und derivative Finanzinstrumente, die als Cashflow-Hedges designiert wurden, in Höhe von TEUR 0 (31. Dezember 2016: TEUR 0) enthalten.

Die Veränderung der als Cashflow-Hedges designierten Finanzinstrumente wurde zur Gänze im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Die derivativen Finanzinstrumente sind in der Fair-Value-Hierarchie unter Level 2 eingeordnet.

13 Grundkapital.

Das eingetragene Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 13.000.000. Das Grundkapital ist vollständig einbezahlt. Die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktien beträgt 13.000.000 Stück. Die Aktien sind auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien.

14 Finanzverbindlichkeiten.

in TEUR	31. März 2016	31. Dez. 2016	31. März 2017	31. Dez. 2017
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	85.734	79.152	97.482	94.349
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21.349	93.924	97.902	26.345
	107.083	173.076	195.384	120.694

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2017	97.482	97.902	195.384
Umgliederung	-1.883	1.883	0
Zugänge	87	4.858	4.945
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	152	1.832	1.984
Rückzahlungen	0	-77.693	-77.693
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.488	-2.438	-3.926
Buchwert zum 31. Dezember 2017	94.349	26.345	120.694

Die Unternehmensanleihe im Nominal von TEUR 70.818 wurde Anfang November 2017 planmäßig getilgt.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen das begebene Schuldscheindarlehen. Die Tranchen, Fristigkeiten und Zinssätze sind in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tranche	Zinssatz	Zinsfestsetzung und Zinszahlung	Rückzahlung
EUR 26 Mio.	1,22 %	jährlich	16. Juni 2021
EUR 4,5 Mio.	6M EURIBOR + 120 Bp	halbjährlich	16. Juni 2021
USD 14,5 Mio.	3M LIBOR + 170 Bp	vierteljährlich	16. Juni 2021
EUR 23 Mio.	6M EURIBOR + 150 Bp	halbjährlich	16. Juni 2023
EUR 8,5 Mio.	2,26 %	jährlich	16. Juni 2026

in TEUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Summe
Buchwert zum 31. März 2016	85.734	21.349	107.083
Umgliederung	-85.887	85.887	0
Zugänge	78.645	2.875	81.521
Zugang aus Erwerb von Unternehmen	0	0	0
Rückzahlungen	0	-17.188	-17.188
Währungsumrechnungsdifferenzen	661	999	1.660
Buchwert zum 31. Dezember 2016	79.152	93.924	173.076

Die Zeitwerte und Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	31. Dez. 2016	31. Dez. 2017
Buchwert	173.076	120.694
Zeitwert	173.427	116.058
Bruttocashflows		
In den nächsten 6 Monaten	23.399	22.863
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	76.906	4.079
Gesamt bis zu 1 Jahr	100.306	26.942
Zwischen 1 und 2 Jahren	4.399	5.748
Zwischen 2 und 3 Jahren	1.457	4.953
Zwischen 3 und 4 Jahren	1.255	47.332
Zwischen 4 und 5 Jahren	45.036	4.146
Größer 5 Jahre	31.040	37.538
	183.494	126.659

Die Einstufung der Finanzverbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	31. Dez. 2017
Schuldscheindarlehen	0	71.851	71.851
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	44.207	44.207
Gesamt	0	116.058	116.058

in TEUR	Level 1 Börsen- preise	Level 2 Abgeleitete Preise	31. Dez. 2016
Unternehmensanleihe	72.943	0	72.943
Schuldscheindarlehen	0	71.529	71.529
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	0	28.956	28.956
Gesamt	72.943	100.484	173.427

Der beizulegende Zeitwert der in Level 2 eingeordneten sonstigen Finanzverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der Bruttocashflows über die vertragliche Laufzeit mit einem risikoadäquaten Zinssatz ermittelt.

15 Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses.

in TEUR	31. März 2016	31. Dez. 2016	31. März 2017	31. Dez. 2017
Anwartschaften auf Abfertigung	9.505	9.352	9.858	9.965
Ansprüche für Altersvorsorge	14.603	14.283	14.088	13.482
	24.107	23.635	23.946	23.447

Anwartschaften auf Abfertigung.

Diese Position umfasst im Wesentlichen gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern in Österreich oder deren Angehörigen auf einmalige Abfertigungszahlungen. Diese können insbesondere aufgrund von Arbeitgeberkündigung, einvernehmlicher Lösung des Dienstverhältnisses sowie Pensionierung oder Tod des Arbeitnehmers entstehen. Im Fall von Abfertigungspflichten trägt der Konzern das Risiko der Inflation aufgrund von Gehaltsanpassungen, die gleichzeitig zu höheren Abfertigungspflichten führen. Für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 bei Kapsch TrafficCom in Österreich eingetreten sind, wird monatlich in eine externe Mitarbeitervorsorgekasse eingezahlt, sodass seitens des Konzerns in der Regel keine Abfertigungspflichten entstehen.

Ansprüche auf Altersvorsorge.

Die ausgewiesenen Verpflichtungen für Altersvorsorge betreffen ausschließlich Pensionisten. Alle Pensionsvereinbarungen basieren auf den Letztbezügen und sind als monatliche Rentenzahlung zu gewähren. Die Zahlungen sind nicht durch externes Planvermögen (Fonds) gedeckt. Der Konzern trägt das Risiko der Langlebigkeit und von steigenden Renten. Für aktive Mitarbeiter des Konzerns werden darüber hinaus als freiwillige Sozialleistung Beiträge an eine externe Pensionskasse geleistet.

16 Rückstellungen.

in TEUR	31. März 2016	31. Dez. 2016	31. März 2017	31. Dez. 2017
Langfristige Rückstellungen	1.396	9.712	9.993	9.224
Kurzfristige Rückstellungen	8.946	8.715	17.640	11.234
	10.341	18.427	27.633	20.458

in TEUR	31. März 2017	Zugang aus Erwerb von Unternehmen	Zugang aus Aufzinsung	Zuführung	Verwendung	Auflösung	Umgliederung	Währungsumrechnungsdifferenzen	31. Dez. 2017
Jubiläumsgelder	1.249	139	11	9	0	-11	0	-22	1.377
Garantien und Produkthaftungen	1.516	0	0	0	0	0	-522	0	993
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	872	0	0	0	0	0	-250	0	622
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	61	0	0	0	0	0	112	0	173
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	137	0	0	0	0	0	-15	0	122
Sonstige langfristige Rückstellungen	6.158	599	0	262	0	-99	75	-1.058	5.937
Langfristige Rückstellungen, gesamt	9.993	738	11	271	0	-110	-600	-1.080	9.224
Garantien und Produkthaftungen	1.371	0	0	261	-81	-48	522	-125	1.901
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	10.430	0	0	11	-4.356	-191	250	-274	5.870
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	4.645	0	0	6	-556	-877	-112	-457	2.649
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	19	0	0	0	0	0	15	-17	17
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.176	73	0	218	-333	-65	-75	-197	798
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	17.640	73	0	497	-5.327	-1.180	600	-1.069	11.234
Summe	27.633	811	11	768	-5.327	-1.290	0	-2.149	20.458

in TEUR	31. März 2016	Zugang aus Erwerb von Unter- nehmen	Zugang aus Auf- zinsung	Zu- führung	Ver- wendung	Auf- lösung	Um- gliederung	Währungs- umrech- nungs- differenzen	31. Dez. 2016
Jubiläumsgelder	1.186	0	0	0	0	0	0	0	1.186
Garantien und Produkthaftungen	0	0	0	0	0	0	1.814	0	1.814
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	0	0	0	0	0	0	590	0	590
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	0	0	0	0	0	0	155	0	155
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	0	0	0	0	0	0	139	0	139
Sonstige langfristige Rückstellungen	210	4.557	0	167	0	-25	0	919	5.827
Langfristige Rück- stellungen, gesamt	1.396	4.557	0	167	0	-25	2.699	919	9.712
Garantien und Produkthaftungen	2.113	0	0	298	-12	-141	-1.814	34	477
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	3.196	5.363	0	1.556	-2.301	-1.788	-590	726	6.162
Rechts-, Prozesskosten und Vertragsrisiken	3.349	150	0	6.415	-8.701	0	-155	125	1.183
Kosten für Stilllegung und Nachsorge	156	0	0	0	0	-10	-139	12	19
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	132	707	0	468	-107	-413	0	87	874
Kurzfristige Rückstellungen, gesamt	8.946	6.220	0	8.737	-11.121	-2.352	-2.699	983	8.715
Summe	10.341	10.776	0	8.904	-11.121	-2.377	0	1.902	18.427

17 Unternehmenszusammenschlüsse und sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis.

Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V.

Am 18. Juli 2017 erwarb die Kapsch TrafficCom AG die restlichen 60,03 % der Simex, Integración de Sistemas, S.A.P.I. de C.V., Mexiko (im weiteren als Simex bezeichnet). Simex ist ein wesentlicher Anbieter von intelligenten Transportsystemen (ITS) inklusive Hardware- und Software-Lösungen. Im Jahr 2012 wurden bereits 33 % der Simex von der Gruppe erworben und durch eine Kapitalherabsetzung am 18. Juli 2017, bei der die Gruppe nicht partizipierte, die Anteile auf 39,97 % erhöht. Bisher wurde die Simex im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ausgewiesen (siehe Erläuterung 11).

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden der Simex zum Erwerbszeitpunkt betrug (vorläufig ermittelt):

	Beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	48
Immaterielle Vermögenswerte	5.000
Vorräte	3.166
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.057
Liquide Mittel	49
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-152
Langfristige Rückstellungen	-738
Latente Steuerschulden	-1.040
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1.832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.505
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-1.615
Kurzfristige Rückstellungen	-73
Erworbenes Nettovermögen	3.365

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis, dem beizulegendem Zeitwert der bisher gehaltenen Anteile, sowie abzüglich der beizulegenden Zeitwerte des erworbenen Nettovermögens berechnet sich wie folgt (vorläufig ermittelt):

Kaufpreis	
Bezahlter Kaufpreis	1.066
Noch nicht fälliger Teil des Kaufpreises	1.005
Beizulegender Zeitwert der bisherigen Anteile	1.370
Abzüglich beizulegender Zeitwert des erworbenen Nettovermögens	-3.365
Positiver Unterschiedsbetrag (Firmenwert)	76

Der oben angeführten Darstellung liegt eine vorläufige Kaufpreisallokation zugrunde. Die Werte können sich aufgrund der noch laufenden Prüfung noch ändern. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus einer Zahlung im Juli in Höhe von TEUR 1.066 sowie einer am 29. März 2019 fälligen Zahlung in Höhe von TEUR 1.045, die abgezinst wurde. Die im Rahmen des Erwerbs übernommenen liquiden Mittel betragen TEUR 49, somit betrug der vorläufige Nettomittelabfluss in den ersten drei Quartalen des Wirtschaftsjahres 2017/18 aus dem Erwerb TEUR 1.017. Die direkt dem Erwerb zurechenbaren Transaktionskosten betragen TEUR 141 und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit erfasst.

Der Firmenwert in Höhe von TEUR 76 wurde mit TEUR 61 der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ETC-Americas und mit TEUR 15 der zahlungsmittelgenerierenden Einheit IMS-Americas zugeordnet.

Das erworbene Unternehmen hat im Zeitraum 18. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017 TEUR 3.502 zu den Umsatzerlösen und TEUR -623 zum Konzernergebnis beigetragen.

Sonstige Änderungen im Konsolidierungskreis.

Anfang des Wirtschaftsjahres 2017/18 wurden 17,1% der Anteile an der TMT Services and Supplies (Pty) Ltd., Südafrika, indirekt über MobiServe Pty Ltd., Südafrika, an einen „Employee Participation Scheme Trust“ abgegeben, an welchem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe in Südafrika auf freiwilliger Basis am Unternehmenserfolg der TMT partizipieren können. Diese Maßnahme zielte darauf ab, sowohl die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im Rahmen der BBBEE-Bewertung in Südafrika zu steigern. Indirekt reduzierte sich damit auch der Anteil an der Electronic Toll Collection (PTY) Ltd, Südafrika. Die Effekte aus der Änderung der Anteile sowie die Beurteilung der geänderten Kontrollrechte sind vorläufig und können nach finaler Beurteilung noch angepasst werden.

Anfang September 2017 wurde die Kapsch TrafficCom S.A.S. in Kolumbien gegründet.

Ende September 2017 wurde der restliche Anteil (1%) an der Kapsch TrafficCom Construction & Realization spol. s.r.o. aus der Kapsch Gruppe um TEUR 1 erworben.

Anfang Oktober wurden die Kapsch TrafficCom Transportation NA, Inc, die Kapsch TrafficCom USA, Inc in die Kapsch TrafficCom IVHS Inc verschmolzen und die Kapsch TrafficCom IVHS Inc in Kapsch TrafficCom USA, Inc umbenannt.

18 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden der Kapsch TrafficCom resultieren vor allem aus Großprojekten. Die sonstigen Haftungsverhältnisse betreffen sowohl von der Kapsch TrafficCom abgegebene Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Bürgschaften und Performance-Bonds, als auch von Dritten, in der Regel Banken oder Kreditversicherungsunternehmen, ausgestellte Garantien und Bid-Bonds. Wird den vertraglichen Verpflichtungen nicht entsprochen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme durch den Kunden. Die Bank oder der Versicherer hat in diesem Fall einen Regressanspruch gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten branchenüblichen Usancen entsprechend ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten wie folgt:

in TEUR	31. März 2017	31. Dez. 2017
Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien, Performance- und Bid-Bonds		
Südafrika (Mautprojekte)	42.134	40.526
Australien (Mautprojekte)	22.428	20.298
Mexiko	0	4.527
Sonstige	416	3.159
Summe	64.978	68.510

Als unwahrscheinlich eingeschätzte Ressourcenabflüsse aus sonstigen Haftungsverhältnissen im Ausmaß von TEUR 363.606 (31. März 2017: TEUR 369.605) werden nicht in der Bilanz bzw. in den Eventualschulden ausgewiesen.

19 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

in TEUR	Q1-Q3 2016/17	Q1-Q3 2017/18
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom		
Umsätze	7.020	4.580
Aufwendungen	23.667	21.035
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Umsätze	128	41
Aufwendungen	73	23

in TEUR	31. März 2017	31. Dez. 2017
Verbundene Unternehmen außerhalb der Kapsch TrafficCom		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	1.926	4.386
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12.398	8.528
Verbindlichkeiten aus Anteilskauf	3.465	3.491
Sonstige nahestehende Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	15	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	12.765	11.285

Ende September 2017 wurde der restliche Anteil (1 %) an der Kapsch TrafficCom Construction & Realization spol. s.r.o. aus der Kapsch Gruppe erworben (siehe Erläuterung 17).

Einzelne Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Kapsch TrafficCom AG bekleiden auch Vorstands- oder Aufsichtsratsposten in anderen Gesellschaften der Kapsch Group.

Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 34 des Geschäftsberichts 2016/17 entnommen werden.

20 Ereignisse nach dem 31. Dezember 2017.

Im Jänner 2018 wurde eine neue langfristige Finanzierung in Höhe von EUR 50 Mio. abgeschlossen. Aufgrund dieser neuen Finanzierung wird auch die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag wieder sinken.

Am 15. Jänner 2018 wurde der Vertrag für die Errichtung, die technische Ausstattung und den technischen Support des landesweiten Mautsystems für LKW über 3,5 Tonnen sowie die Einführung der eVignette für Pkw in Bulgarien unterzeichnet. Das Projekt hat eine Laufzeit von 19 Monaten und ein Volumen von rund EUR 76,6 Mio.

Kapsch TrafficCom wurde im Jänner 2018 informiert, dass die Ausschreibung für ein landesweites Mautsystem in Polen gestoppt wurde. Das war die erwartete Konsequenz der Bestrebungen der polnischen Regierung, das Mautsystem von staatlichen Stellen betreiben zu lassen. Der aufrechte Vertrag mit Kapsch TrafficCom zum Betrieb des landesweiten Mautsystems ist davon nicht betroffen.

Wien, am 27. Februar 2018

Der Vorstand

Mag. Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands

Dipl.-Betriebsw. André Laux
Mitglied des Vorstands

Dr.-Ing. Alexander Lewald
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

18. Juni 2018	Ergebnis WJ 2017/18
23. August 2018	Ergebnis Q1 2018/19
27. August 2018	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
6. September 2018	Hauptversammlung
10. September 2018	Ex-Tag Dividende
11. September 2018	Nachweisstichtag: Dividende
13. September 2018	Dividenden-Zahltag
21. November 2018	Ergebnis H1 2018/19
21. Februar 2019	Ergebnis Q1-Q3 2018/19

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/ir

Disclaimer.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser/die Leserin sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom AG ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Um zu signalisieren, dass im Bericht Personenbezeichnungen auf Frauen und Männer Bezug nehmen, wurde teilweise eine geschlechtergerechte Formulierung (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verwendet. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde an einzelnen Stellen nur die männliche Form angeführt, stets sind aber Männer wie Frauen angesprochen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein Anbieter von intelligenten Verkehrssystemen in den Bereichen Mauteinhebung, Verkehrsmanagement, Smart Urban Mobility, Verkehrssicherheit und vernetzte Fahrzeuge. Kapsch TrafficCom deckt mit durchgängigen Lösungen die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden aus einer Hand ab: von Komponenten über Design bis zur Errichtung und dem Betrieb von Systemen. Die Mobilitätslösungen von Kapsch TrafficCom helfen dabei, den Straßenverkehr in Städten und auf Autobahnen sicherer, zuverlässiger, effizienter und komfortabler zu machen sowie die Umweltbelastung zu reduzieren.

Eine Vielzahl von erfolgreichen Projekten in mehr als 50 Ländern rund um den Globus hat Kapsch TrafficCom zu einem international anerkannten Anbieter intelligenter Verkehrssysteme gemacht. Das Familienunternehmen mit Sitz in Wien feiert 2017 sein 125-jähriges Bestehen und damit langjährige Erfolge in der Entwicklung und Implementierung neuer Technologien zum Nutzen seiner Kunden. Als Teil der Kapsch Group verfügt Kapsch TrafficCom mit Hauptsitz in Wien, Österreich, über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und notiert seit 2007 im Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Die mehr als 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschafteten im Wirtschaftsjahr 2016/17 einen Umsatz von EUR 648,5 Mio.

>>> www.kapschtraffic.com

